

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 89 (1947)

Heft: 2

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechung.

Physiology of Farm Animals by F. H. A. Marshall and E. T. Halnan, 4. Aufl., Cambridge, University Press 1946, 339 Seiten, 119 Abb., 18 Sh.

Nach einer kurzen allgemein-physiologischen und histologischen Einleitung folgen physiologisch-chemische Kapitel mit Hinsicht auf die Zusammensetzung der Nahrungsmittel, alsdann die Physiologie der Organsysteme, jedesmal mit einer kurzen Übersicht über den anatomisch-histologischen Bau. Den Schluß bilden Fütterungsnormen. Die Darstellung ist übersichtlich und klar. Die Abbildungen sind mit einigen Ausnahmen gut. Dem Referenten erscheinen die Abhandlungen chemisch-physiologischen Inhaltes (allg. physiol. Chemie, Nährstoffe, Stoffwechsel, Fütterung) sowie über die Fortpflanzung als die besten. Die andern Kapitel enthalten wohl die Hauptsachen, könnten aber vollständiger sein. Das autonome Nervensystem mit seinen Antagonisten Sympathicus und Parasympathicus ist doch so wichtig, daß es eine bessere Ausarbeitung verdient hätte. Auch Leber- und Nierenfunktion, Hormone, Wärmeregulation könnten vollständiger sein. Angaben über die chemische Zusammensetzung der Milch wären erwünscht. Dafür hätten, um Raum zu sparen, jedem jungen Landwirt bekannte Einzelheiten, wie z. B. die gemütliche Beschreibung der Stellung von Pferd und Kuh beim Harnlassen, oder des komplizierten Respirationskalorimeters weggelassen werden können. Hübsch sind dafür manche nützliche, nicht offensichtliche Einzelheiten der Physiologie der verschiedenen Nutztiere einschließlich Geflügel dargestellt. Ein intensives Studium des Büchleins kann jungen und älteren Landwirten, für die es in erster Linie geschrieben ist, empfohlen werden. Tierärzten kann es höchstens als Übersicht und Repetitorium dienen.

W. F.

Verschiedenes.

Jahresbericht über die Frequenz des Kant. Tierspitals Zürich pro 1946.

Über die Frequenz des Spitalbetriebes geben nachstehende Zusammenstellungen Aufschluß. Die in Klammern angeführten Zahlen beziehen sich auf das Vorjahr.